

11. Dezember 2017

Lesungen des Tages: Jes 35,1–10;
Lk 5,17–26

Dort wird es eine Straße, den Weg geben; man nennt ihn den Heiligen Weg. Kein Unreiner wird auf ihm einherziehen; er gehört dem, der auf dem Weg geht, und die Toren werden nicht abirren. Es wird dort keinen Löwen geben, kein Raubtier zieht auf ihm hinauf, kein einziges ist dort zu finden, sondern Erlöste werden ihn gehen. (Jes 35,8–9)



Foto: Ingrid Penner

Lebens-Weg

Es braucht einen Aufbruch.
Den Beginn von etwas Neuem.
Hervorgebracht aus dem Alten.
Losgelöst aus nicht mehr Funktionierendem.
Hoffnung auf etwas Besseres.
Heraus aus der Komfortzone!

Sich öffnen für den Weg.
Ob gerade oder krumm.
Ich bin nicht allein.
Ich weiß mich geleitet.
Von dem Einen, von den Vielen.
Wir alle sind Weggefährten.

Hin zu dem Ziel, das ich kenne.
Das wir alle kennen.
Weil wir auf dich vertrauen.
Auf deinen Plan für uns.
Du weist uns den Weg.
Diesen Weg nennen wir „Leben“.

Angela Eckerstorfer